

Spielbericht

6. Spieltag in der 3. Kreisklasse

In der heutigen sechsten Runde – die bereits vorletzte Runde der Saison 2010 / 11 – wollten wir mal wieder zwei ganze Mannschaftspunkte einfahren. Das Auswärtsspiel gegen die dritte Mannschaft der Schachfreunde Hilscheid bot hierfür die passende Gelegenheit. In der bewährten Stammbesetzung angetreten, ging es gegen motivierte Gegner an die Bretter. Am Ende hatten wir unser Ziel erreicht und konnten als Sieger die Heimreise antreten.

Vor ziemlich genau einem Jahr war ich meinen Gegner an Brett 1 bereits schon einmal begegnet. Damals war die Partie relativ schnell und klar für mich ausgegangen. Heute sah es nicht anders aus. Nachdem sich mein Gegner etwas in der Zeit vertan hatte, erschien er erst mit gut 20Minütiger Verspätung am Brett und verschlief wohl etwas die Eröffnung. Dies hatte zur Folge, dass ich das Mittelspiel mit Bauernvorteil eröffnen konnte. Im Mittelspiel lief die Partie weiter zu meinen Gunsten und fand einen vorläufigen Höhepunkt in einer Springergabel auf die beiden Hilscheider Türme. Nach diesem Qualitätsvorteil wagte sich der Hilscheider Läufer etwas zu weit in meine Hälfte, hatte plötzlich keine Fluchtfelder mehr und durfte kurz darauf nicht mehr mitspielen. Den Rest der jetzt eindeutigen Partie wollte sich mein Gegner aber nicht mehr anschauen und gab den Punkt auf.

Justin Ehrlich an Brett 2 spielte auch heute eine sehr schöne Partie. Leider verfügte sein Gegner über einige Jahre mehr Erfahrung und war heute einfach der bessere Spieler. Aus der Eröffnung kamen beide Kontrahenten noch ausgeglichen heraus. Dann setzte der Hilscheider aber zum Angriff an und konnte einige Dierdorfer Bauern vom Brett schicken. In unübersichtlicher Stellung war dann auch noch eine Leichtfigur gewonnen, deren Verlust den Ausgang der Partie vorbestimmte. Am Ende waren drei Freibauern für Justin einfach zu viel. Nach Bauernumwandlung war die Partie endgültig gelaufen und – auch wenn Justin es seinem Gegner nicht leicht machte und bis zum Schluss kämpfte – das Matt nicht zu verhindern.

Auch der Gegner von Marius Kern an Brett 3 hatte sich deutlich verspätet. Als die beiden Kontrahenten dann aber an das Brett gingen, entwickelte sich ein spannendes Spiel auf beiden Seiten. Marius übersah zwar eine kleine Gewinnmöglichkeit in der Eröffnungsphase der Partie, aber dies sei ihm verziehen. Hilscheid gelang zwar ein ziemlich guter Angriff auf den rochierten König von Marius, aber der scheiterte schließlich an der hervorragend aufgestellten Dierdorfer Abwehr. In der daraus resultierenden recht unübersichtlichen Stellung behielt Marius aber den Überblick und die Ruhe, lehnte zwei Remisangebote folgerichtig ab und setzte seinerseits zum Angriff an. Trotz zwischenzeitlichem Figurenverlust baute er diesen Angriff immer weiter aus und trieb den gegnerischen König am Ende in ein sehenswertes Matt.

Die härteste Herausforderung der laufenden Saison hatte heute an Brett 4 Stefan Klöckner zu bestehen. Sein Gegner machte es ihm heute nicht leicht, seine weiße Weste zu behalten. Zum Ende des Mittelspiels war „nur“ ein Bauer mehr auf Dierdorfer Seite, was Hilscheid zum Remisangebot verleitete. Aber auch dieses wurde von Dierdorf abgelehnt, auch diesmal völlig zu Recht. Der vorgenannte Bauer reichte schließlich um die Partie zu entscheiden. Für ein schönes Mattbild musste er sich nicht einmal umwandeln. Damit hält Stefan seine Punktbilanz auch in der sechsten Partie sauber. Was will man mehr?

1,0 zu 3,0 – ein wichtiger, nein, sehr wichtiger Sieg für Dierdorf IV. Damit behalten wir den Anschluss an die Tabellenspitze und können in der letzten Runde – mit viel Glück – sogar rein rechnerisch noch Meister werden, wenn die anderen Mannschaften mitspielen. Aber so weit sind wir noch nicht, die letzte Runde muss erst noch gewonnen werden. Drücken wir die Daumen.